

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

543 (20.11.1918) Mittagausgabe

vermutet, daß Amerika und die Alliierten schon einen Beschluß gefaßt haben.

Die Alliierten und die Waffenstillstandsbedingungen.

D. Haag, 19. Nov. (Wiederholt.) Die Nachricht, daß die Franzosen zur Milderung der Waffenstillstandsbedingungen auch weiter bereit seien, trifft nicht zu. Im Gegenteil haben sich Frankreich und England geeinigt, gewisse Verschärfungen einzutreten zu lassen, falls die deutsche Regierung in ihrer Zusammenfassung den Wünschen der Entente nicht entspreche.

Clemenceau Vorsitzender der Friedenskonferenz.

Amsterdam, 19. Nov. „Allgemeines Handelsblatt“ meldet aus London: „Daily Mail“ meldet aus Paris: Man erwartet, daß Clemenceau zum dauernden Vorsitzenden der Friedenskonferenz gewählt werden würde, und daß Präsident Wilson erluhrt werden wird, bestimmte Sitzungen vor allem die Eröffnungsitzung, zu leiten.

Marshall Petain.

Paris, 19. Nov. Reuter. Der Ministerrat hat beschlossen, dem General Petain die Würde eines Marschalls von Frankreich zu verleihen.

Der französische Einzug in Metz.

Metz, 18. Nov. Der Einzug des Gros der Besatzungstruppen der Entente in Metz mit General Mangin an der Spitze von zwei Divisionen wird morgen mittag erfolgen. Die Gassen und heute hier eingetroffenen Vortruppen wurden in den Straßen von einer dichtgedrängten Menschenmenge, die fast durchweg französische Abzeichen trug, stürmisch begrüßt und mit Rufen la France-Rufen empfangen. Mehrere deutsche Denkmäler, darunter das Reiterstandbild Kaiser Wilhelm I. und das Standbild des Prinzen Friedrich Karl, wurden in der letzten Nacht von ihren Sockeln heruntergerissen. Auf dem Dom weht die Tricolore. Der Zugverkehr ist vorläufig eingestellt.

Zum Einrücken der Franzosen in Straßburg.

Straßburg i. G., 19. Nov. Wie der Zentral-Arbeiter- und Soldatenrat bekannt gibt, werden französische Militärkommandos zum Sicherungsdienst am 21. November, die französischen Truppen am 22. November in Straßburg einrücken.

Keine Einziehung der Wehrpflichtigen in den West-Provinzen.

Berlin, 19. Nov. In den westlichen Provinzen herrscht immer noch die Befürchtung, daß die Wehrpflichtigen in den zu besetzenden Gebieten von den Gegnern interniert würden. Diese Befürchtung ist wie nochmals betont wird, unbegründet.

Der Postverkehr.

Berlin, 19. Nov. Der Post- und Telegraphenverkehr mit den linksrheinischen Gebieten, den rechtsrheinischen Brückenköpfen und der neutralen Zone wird, wie wir schon neulich kurz mitteilen, während der Besetzung durch die feindlichen Truppen aufrecht erhalten werden. Auch der dienstliche Verkehr findet statt, wahrscheinlich allerdings unter der Kontrolle der Besatzungstruppen.

Zur Ablieferung des Eisenbahnmateri als.

Berlin, 19. Nov. Den gegnerischen Regierungen ist durch die Vermittlung der schweizerischen und der holländischen Regierung folgende Note übermittelt worden:

Der deutsche Bevollmächtigte bei der Waffenstillstandskommission in Spaay übergab am 16. November folgende Note an die gegnerischen Vertreter: „Im Auftrage der deutschen Regierung habe ich auf folgendes nachdrücklich hinzuweisen: Bei Aufgabe der jetzt besetzten Straßen werden die dort eingeleiteten Lokomotiven übergeben. Im Ganzen handelt es sich dabei um rund 3000 Lokomotiven. Die Zuführung der übrigen etwa 2000 Lokomotiven würde den Zusammenbruch des deutschen Eisenbahnbetriebes und damit eine schwere Gefährdung des deutschen Wirtschaftslebens bedeuten. Hungerrevolten mit ihren unvorstellbaren Folgen wären zu erwarten. Außerdem würden infolge Lahmlegung des Eisenbahnverkehrs die Durchführungen bestimmter Waffenstillstandsbedingungen (z. B. Gefangenenaustausch), unmöglich sein. In Eisenbahnwagen werden voraussichtlich etwa 100 000 Wagen im besetzten Gebiete zurückgelassen werden. Die Zuführung des Restes der Wagen aus Deutschland schiebt bei der gegenwärtigen Lage auf Schwierigkeiten, deren Behebung nicht abzusehen ist.“

Hierzu erwiderte Marshall Foch durch folgenden Funtspruch: „Die Frage ist nicht klar. Artikel 7 der Konvention legt eine Frist von 21 Tagen für die Auslieferung von 5000 Lokomotiven und 150 000 Wagen fest. Diese Frist kann nicht verändert werden.“

Ahn und Enkel.

Roman von Horst Bademer.

(15. Fortsetzung)

„Wollen Sie mit den Text Ihres Liedes aufschreiben, Baron? Ich werde ihn meinem Vater schicken, der wird eine brauchbare Melodie dazu komponieren!“ sagte Maria zu Baron Fischen.

„Lieber Henner, um Gottes willen, schnell ein Stück Papier und einen Bleistift, bitte, bitte!“ bat der Baron mit komischem Eifer.

Er sah die junge Frau dann und wann an, als habe er den Text nicht ganz im Kopfe.

„So, da war die Bescherung! Ich bin sehr neugierig! Über schreiben Sie bitte Ihrem Herrn Vater, wenn man das Lied nicht aus dem tiefsten Herzen herauszungen kann, dann war es nichts Recht!“

Die Komposition des Liedes sollte der Vater nicht mehr schreiben, denn wenige Tage später kam ein Telegramm seiner Hauskammerin, daß er plötzlich am Herzschlag verstorben sei.

Und all die Ehren, die man dem lebenden Komponisten versagt hatte, wurden dem Toten zuteil.

Das ganze Rheinland trauerte um den Mann, der ihm eine große Anzahl schöner Volklieder geschenkt hatte, die noch lange leben würden und von denen vielleicht eines sogar unsterblich war! Zu Schiff und mit der Bahn kamen die Trauernden zum letzten Geleit. Der Sarg war unsichtbar unter der Fülle der Kränze und Palmwedel, die das Volk am Rhein dem Toten darbrachte als letzten Dank für die Fülle seiner Melodien, die er mit verschwenderischer Hand über seine jaugestrosen Landsleute geschüttelt.

„Auflass Erdenträume!“

stelle anheim, mir Pflanzungsstellen vorzuschlagen, um die völlige Pflanzung zu der festgesetzten Frist zu erreichen.“

Die deutsche Regierung machte erneut auf die unabsehbare Folgen aufmerksam, die bei strikter Durchführung der Bestimmungen des Artikels 7 der Waffenstillstandsabkonvention drohen und bittet dringend, eine Milderung dieser Bestimmungen herbeizuführen.

(gez.): Sell, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes.

Amsterdam, 19. Nov. Den gegnerischen Regierungen ist durch Vermittlung der schweizerischen und der holländischen Regierung folgende Note übermittelt worden:

Mit jedem weiteren Tage der in dem Waffenstillstand ausgeprochenen liberalsten Räumung drohen, wenn nicht wirtschaftliche Rücksichten beachtet werden, die Gefahren katastrophaler Wirkungen nicht nur für Deutschland und insbesondere seiner linksrheinischen Gebiete, sondern auch vor allem für Rußland. Die deutsche Regierung bittet daher dringend, wirtschaftliche und eisenbahntechnische Sachverständige schleunigst zur Waffenstillstandskommission nach Spaay zu entsenden, da sonst wirtschaftliche Erschütterungen eintreten könnten, die nachträglich nicht wieder gutzumachen sind. (gez.): Sell, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes.

Die Waffenstillstandsverhandlungen zur See.

„Besuch“ in Danzig.

Berlin, 19. Nov. Das Küstenpanzerschiff „Besowulf“ hat Befehl, nach Danzig zu gehen und dort weitere Befehle abzuwarten.

Die Verhandlungen mit Admiral Beatty.

Berlin, 19. Nov. Ueber den Gang der Verhandlungen der Abordnung der deutschen Marine mit dem englischen Flottenchef Beatty in Rosyth erfahren wir von zuständigen Stelle folgende Einzelheiten:

Der englische Flottenchef hatte an den Chef der deutschen Hochseeflotte, den Admiral Sippel, unmittelbar persönlich durch Funkpruch die Aufforderung ergeben lassen, einen Flaggoffizier der deutschen Marine zur weiteren Verhandlung nach Rosyth zu entsenden. Der Chef der Hochseeflotte beauftragte den Kommodore Meurer mit der Führung der Verhandlungen. In Begleitung des Kommodore Meurer befanden sich Korvettenkapitän Hingmann, Kapitänleutnant Seelwächter, Kapitänleutnant v. Freudenreich, Kapitänleutnant v. See Braunert und eine Abordnung des Soldatenrates der Hochseeflotte und der Republik Odenburg und Ostfriesland.

Die Abordnung verließ Wilhelmshaven an Bord der „Königsberg“ am 18. November 3 Uhr nachmittags. Die Fahrt wurde durch die Offize um Stagen herum angetrieben, um die Minengebiete in der Nordsee zu vermeiden. Die „Königsberg“ ankerte auf der äußeren Reede. Sofort nach dem Anker kam ein Offizier von dem Stabe des Admirals Beatty an Bord der „Königsberg“ und überbrachte ein Schreiben des englischen Flottenchefs, das die Bitte an den Admiral Meurer enthielt, mit den ihn begleitenden Offizieren seines Stabes auf das englische Flaggenschiff „Queen Elizabeth“ zu kommen, das auf der Innenreede verankert lag. Zur Ueberfahrt wurde der englische Zerstörer „Daak“ gestellt. Die Zusammenkunft der deutschen Abordnung war dem englischen Flottenchef durch Funkpruch bereits mitgeteilt worden.

Auf Anfrage des Kommodore Meurer, ob auch die drei Mitglieder des Soldatenrates der Flotte der Sitzung beizuhören sollten, lehnte der auf die „Königsberg“ entsandte Offizier die Beteiligung des Soldatenrates im Auftrage des Admirals Beatty ab. Die drei Mitglieder mußten infolgedessen auf der „Königsberg“ zurückbleiben.

Auf dem englischen Flaggenschiff „Queen Elizabeth“ wurde unter dem Vorsitz des Admirals Beatty sofort eine Sitzung abgehalten, an der außer Admiral Beatty von englischer Seite Admiral Madden, Admiral Kempthorne, der Chef des Stabes der englischen Flotte Vizeadmiral Brock und eine Reihe von Offizieren des englischen Flottenstabes teilnahmen. Admiral Beatty las eine Zusammenfassung der von ihm gemachten Ausführungsbestimmungen des Waffenstillstandsvertrages vor und erklärte, daß er von der Entente und den Vereinigten Staaten beauftragt sei, alle Fragen des Waffenstillstandes zu regeln. Er bat Admiral Meurer, sich gleichfalls Polmacht für die Verhandlungen nicht nur als Beauftragter der Hochseeflotte, sondern der ganzen deutschen Marine geben zu lassen. Diese Polmacht wurde sofort auf funktentelegraphischem Wege eingeholt und von deutscher Seite erteilt.

Auf eine mündliche Mitteilung des Kommodore Meurer, daß an Bord der „Königsberg“ sich drei Mitglieder des Soldatenrates der Flotte und der Republik Odenburg und Ostfriesland befänden, lehnte Admiral Beatty jede Verhandlung mit dieser Abordnung ab, da er nicht autorisiert sei, Mitglieder einer Regierung zu empfangen, die von der englischen Regierung nicht anerkannt sei.

In der zweiten Sitzung, am 16. November, beantwortete Kommodore Meurer die von Admiral Beatty gestellten Fragen, woran sich eine Besprechung einzelner Punkte angeschlossen. Im Schlußprotokoll, das nach der Schlußsitzung am 16. November abends ausgestellt wurde, wurden im wesentlichen die Ausführungsbestimmungen für die Ueberführung der U-Boote, der zu internierenden Schiffe und Torpedoboote, sowie eine Reihe von Fragen aufgenommen, die die deutsche Abordnung nach ihrer Rückkehr nach Deutschland noch klären muß. Erwähnenswert ist, daß der Admiral Beatty

Es verstand sich von selbst, daß Wärbahns nun ein zurückgegangenes Leben führten.

Es war am 2. Februar nachmittags. Draußen stürzte und und schneite es, als Henner in das Arbeitszimmer seines Vaters trat.

„Ein Mädchen!“

Ein Knud ging durch den Dekonomierat. Er hatte auf einen Jungen gerechnet. Aber sofort hatte er sich wieder in der Gewalt. Er strakte seinem Sohne die Hand entgegen.

„Den Tag werde ich auch noch erleben, an dem du mit der Geburt eines Sohnes meldest! Also meinen Glückwunsch!“

Zweites Kapitel.

Am Bettchen der kleinen Margarete saß der Dekonomierat oft stundenlang. Wie die vergnügt lachen konnte und mit den Beinchen trampeln! Und als sie erst laufen konnte, verbrachte er jede freie Minute bei dem Kinde, wenn seine Schwieger-tochter nicht am Flügel saß. Dann freilich setzte er sich in den Klubstiel und hörte aufmerksam zu. Er war sehr zufrieden mit dem Laufe der Welt, und Henner auch, besonders aber mit seiner schönen Maria. Sie hatte keine Launen, war eine gute Mutter und wachte neuerdings sogar verstanden, mit der Gaste lieblich auszukommen.

Baron Fischen war regelrecht vernarrt in sie. Kam fast jede Woche einmal angeritten oder angefahren; aus der „gnädigen Frau“ war „die liebe Frau Marie“ geworden, und angebetet hatte er auch sehr gartfühlend, daß er sich sehr dafür ins Zeug legen werde, daß „die Herrschaften“ mit offenen Armen von der Gesellschaft aufgenommen würden, wenn sie sich erst bewegen fühlten, „sich der Welt zurückzugeben“. Das sollte den auch geschehen. Henner wollte keine junge, schöne Frau ausführen, der man es wahrlich nicht verdenten konnte,

sich bereit erklärte, auf die in Artikel 24 der Waffenstillstandsbedingungen geforderte Befehung der Offiziersbesetzungen vorläufig zu verzichten, wenn von deutscher Seite die erforderlichen Anstaltungsarbeiten in der Dittse in Angriff genommen werden.

Aus dem neuen Rußland.

Die deutschen Truppen im Kaukasus.

Berlin, 19. Nov. (Privattele.) Nach einem hier eingegangenen Telegramm des Kommandanten der deutschen Streitkräfte im Kaukasus ist dort alles ruhig. Die dortigen Truppen befinden sich wohl.

Der Heiman der Ukraine gekürzt?

Berlin, 19. Nov. Der „Vorwärts“ meidet: In Berlin tritt mit größter Bestimmtheit die Nachricht auf, daß der Heiman der Ukraine, Gloropadski, gekürzt sei; wer seine Erbschaft antreten wird, ist noch unbestimmt, doch ist mit aller Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß sein Nachfolger in demselben Verhältnis zur Entente stehen dürfte, in dem der Kofaten general zu der deutschen Befehung gestanden hat.

Amerika und der Krieg.

Amerika und die Freiheit der Meere.

Philadelphia, 19. Nov. Marineminister Daniels erklärte in einer Gesellschaft von Marinearchitekten und Marineingenieuren, die Vereinigten Staaten würden sich für die Schiffe zu bauen und würden ihr großes Schiffsbauprogramm fortsetzen, nicht weil sie die kleinen Küster bekämpfen wollten, sondern um den großen und kleinen Küstern gleichermaßen die Freiheit der Meere zu sichern und zur Ueberwachung der Meere beizutragen.

Die requirierten Handelsschiffe.

New York, 19. Nov. Reuter. In einer Depesche der „New York Times“ aus Washington wird mitgeteilt, daß die vom Schiffsamt requirierten Handelsschiffe aus Amerika den Besitzern wieder zurückgegeben werden sollen, wenn die Lebensmittellieferung in Europa und Rußland behoben worden ist, also erst wahrscheinlich in neun Monaten oder in einem Jahre. Es wird jetzt wegen der Verlängerung der Charterverträge für 150 000 Tonnen japanischen Schiffsraums, die im Dezember und Januar ablaufen, verhandelt.

Vermischtes.

Köln, 19. Nov. Jahntechniker Till in Köln, der seinerzeit dadurch mit dem Gericht in Konflikt kam, daß er bei dem auffälligen erregenden Diebstahl der Kaiserliche als Fehler mitwirkte, hatte unter dem Vorbehalt, daß er Mitglied des Arbeiter- und Soldatenrates sei, mit einem Manne namens Kahn den 21. Jahre alten Sohn eines Kölner Brauereiarbeiters wegen angeblicher Beherzung festgenommen. Im Gefängnis verblieb Till dem jungen Manne ein mächtig das Todesurteil. Dieser hat, seine Eltern nochmals sehen zu dürfen. Till gab jedoch den Soldaten den Befehl, das Urteil vollziehen, worauf der junge Mann tatsächlich erschossen wurde. Till und Kahn sind festgenommen worden. (Berl. Tbl.)

Die Familie Hohenzollern.

Berlin, 19. Nov. Die „Tägl. Rundsch.“ erhält aus Potsdam folgende Meldung: Die Kaiserin ist aus dem Neuen Palais, um ihren Haushalt zu vereinfachen, zu ihrem Sohn, dem Prinzen Eitel Friedrich, in die Villa Ingelesheim übergezogen; hier soll auch demnächst der Kaiser erwartet werden. Die Kronprinzessin hat dem Arbeiterauschuß Lebensmittel zur Verteilung an die Zivilbevölkerung überwiesen. Auch die kronginzliche Familie gedenkt ihren Aufenthalt in Potsdam beizubehalten. Das Organ der Spartakusgruppe „Die Rote Fahne“, erfährt hierzu, daß in Anbetracht der augenblicklich in Holland herrschenden unsicheren Verhältnisse bei den gegenwärtig zuständigen Stellen tatsächlich eine derartige Anweisung wegen der Rückkehr des Kaisers nach Potsdam unterbreitet worden ist und keine grundsätzliche Ablehnung gefunden hat.

Ein Explosionsunglück in Belgien.

Amsterdam, 19. Nov. Die Zeitung „Telegraaf“ berichtet aus Hamond in Belgien, daß dort ein Wagen eines Munitionszuges in Brand geriet und bei den darauffolgenden Explosionen 800 Menschen ums Leben kamen. Die meisten Opfer sind deutsche Soldaten, aber auch holländische Soldaten wurden getötet. Nach einer anderen Meldung spritzte man von 1500 bis 2000 Taten und Berwardeten. In Babel in Nordbrabant sind ungefähr 150 Tote und Verwundete angekommen. Das Unglück ereignete sich um 11 Uhr abends. Es heißt, daß Kinder in der Nähe des Munitionszuges mit Feuer spielten und die Explosion verursachten. 800 holländische Soldaten sind zur Hilfeleistung nach Hamond abgegangen. Die durch die Explosionen angerichteten Verwundungen müssen unbeschreiblich sein.

wenn sie sich nach ein wenig „Trübel“ sehnte. Für jede Freude, die man ihr machte, war sie ja so rührend dankbar.

Dem Baron Walbert Fischen machten diese Besuche viel Vergnügen, denn er sah, wie die junge Frau sich über sein Kommen freute. Bei schönem Wetter saß sie auf dem Luginsand in einem mit Rissen gepolsterten Rohrstuhl, ihr Töchterchen im Wagen neben sich, eine Stiderei oder ein Buch in der Hand. Immer in einem geschmackvollen weißen Kleide. Sie war etwas voller geworden, das stand ihr gut — und lebenshungriger war sie auch geworden. Das merkte Fischen bald genug. Er wählte deshalb mit Vorliebe für sein Kommen eine Zeit, in der die Wärbahns auf den Feldern waren. Und sie bedankten sich noch obendrein, daß er Maria „die Zeit vertreibt“. Oft blieb er zum Abendbrot, und dann wurde mußiziert. Wenn er in guter Stimmung war, und das war fast immer der Fall, zog er die ganze Gesellschaft in seinen Bann. Nur Mamsell Auguste hegte eine stille Abneigung gegen ihn, als ob sie ihm nicht traue. Sie tanzte stets sehr bald im Garten auf, wenn er allein bei Frau Maria saß, und machte sich an den Beeren oben beim Fallobst zu schaffen.

Es kam aber kein Mißtrauen auf, auch Maria fühlte keine Herzbellemungen bei Fischen Kommen und Gehen.

Aber wie lange „die Harmlosigkeit“ dauern würde, darauf war die weltkluge Mamsell Auguste doch neugierig.

Da blieb plötzlich der Baron zwei Monate weg. Er schrieb aus Baden-Baden. Zu den Rennen sei er hingefahren und habe dort eine Unmenge alter Bekannten getroffen, er wollte einmal vom Nichtstun gründlich ausspannen und werde deshalb noch ein paar Wochen nach Paris reisen. Von Baden-Baden sei dies ja nur ein „Rahensprung“. Um elf abends lege man sich im Orient-Express schlafen und mache früh in Paris auf. (Köln. Tbl.)

Badische Chronik.

Kaiserslautern d. Karlsruhe, 20. Nov. Hier ist von dem Kommandanten...

11) Pforzheim, 20. Nov. Der Bürgerausschuss hat beschlossen, den Stadträten...

§ Mannheim, 19. Nov. Hier fand eine allgemeine Versammlung der Eisenbahnbeamten...

12) Mannheim, 20. Nov. Am Sonntag landete bei Heidenheim ein deutscher Doppeldecker...

13) Freiburg, 19. Nov. Der Bürgerausschuss genehmigte einen neuen Kriegskredit...

Zur Feuerungszulage.

14) Karlsruhe, 19. Nov. Wie der „Karlsruh. Ztg.“ mitgeteilt wird, ist es trotz der großen Schwierigkeiten...

Erwerbslosenfürsorge.

15) Karlsruhe, 20. Nov. Die Verordnung des Reichsamts für wirtschaftliche Demobilisierung vom 13. November 1918 über Erwerbslosenfürsorge...

Als örtliche Organe für die Durchführung der Fürsorge werden in Baden Ortsstellen errichtet...

Wenn die Erwerbslosenfürsorge ihren Zweck erreichen soll, muß sie eng verbunden sein mit einer sich über das ganze Land erstreckenden Arbeitsvermittlung...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 20. November.

16) Todesfall. Eine bekannte Persönlichkeit aus dem hiesigen Wittsgewerbe, der Restaurateur der Alten Brauerei Kammeter...

17) Die Verordnung der Reichsregierung vorläufigen Regierung. Die badische vorläufige Regierung hat bestimmt: Die Verordnungen der Reichsregierung vorläufigen Volksregierung...

18) Freiheitsfeier des Stadtneubaus. Nach einem Beschluß der gesamten Ministerien sollen die von den böhdischen Städten und Kreisen...

19) Kohlenmangel. Durch die Belegung der Bahnen mit Truppentransporten ist in der nächsten Zeit für einen Teil der Industrie Kohlenmangel zu befürchten...

20) Entschädigung für Feierschichten. Seit Abschluß des Waffenstillstands entfällt die Voraussetzung, unter der Betriebe der Rüstungs- und Ernährungsindustrie als kriegswichtig zu gelten hatten...

21) Die Kosten der Volkswehren. Das Ministerium des Innern hat verfügt, daß die Kosten der Volkswehren auf die Staatskasse übernommen werden...

22) Verkauf militärischer Gegenstände. Die Verordnung der vorläufigen Volksregierung, die den Verkauf militärischer Gegenstände durch nichtzuständige Stellen...

werden, sofort und auf der Stelle festzunehmen. Diefelbe Weisung ist nun auch an die Gendarmerie und in den Städten mit Stadtpolizei an die Schutzmannschaft ergangen...

23) Bezirksrat. Unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Gschwend, wurde in gestriger denkwürdiger Sitzung das Gesuch der Maria Heimbürger Ehefrau...

24) Handwerkerfürsorge. Bei den Entlassungen vom Heeresdienst werden die selbständigen Handwerker zuerst betroffen, in der Annahme, daß bei denselben die Arbeitslosigkeit nicht in Frage komme...

25) Keine Textilrohstoffnot. Trotz der vierzehnjährigen Notkade sind die in Deutschland vorhandenen Textilrohstoffe noch ausreichend. Durch das Freiwerden der bisher für den militärischen Bedarf benötigten Mengen wird es möglich sein...

26) Junge Mädchen und Frauen mögen sich bei bevorstehender Wiedereingliederung ihrer Berufstätigkeit vertrauensvoll an die Berufsberatungsjugendstelle des katholischen Frauenbundes wenden...

27) Deutscherische Versammlung. Wir machen auch an dieser Stelle noch einmal auf die von der Nationalliberalen Partei auf heute Abend 8 Uhr in den Friedrichs-Saal einberufene öffentliche Versammlung aufmerksam...

28) Im Residenz-Theater (Waldstraße) wird von Mittwoch bis einschließlich Dienstag der neueste Film der Henry Forten Serie 1918/19 „Die Heimkehr des Odysseus“ gezeigt...

29) Im Residenz-Theater (Waldstraße) wird von Mittwoch bis einschließlich Dienstag der neueste Film der Henry Forten Serie 1918/19 „Die Heimkehr des Odysseus“ gezeigt...

30) Im Kaffeehaus (Deutscher Platz) findet wieder Sonntagabend 8 Uhr der verheerenden Künstlerkollekte Graner statt. (Siehe Anzeiger).

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 17. Nov.: Johanna Kürzer, alt 86 Jahre, Ehefrau von Karl Kürzer, Verordnungsbeamter; Anna Köhler, alt 87 Jahre, Ehefrau von Franz Köhler, Buchhändler...



Gasgefüllte

Wotan-Lampen

Die Edelgas-Füllung ermöglicht höchste Ausnutzung des Stromes. sind zeitgemäß Mehr Licht für gleiches Geld

Aufruf.

Die Waffen ruhen, unsere Sölden lehren in die- en Tagen in die Heimat zurück. Unter diesen

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werten Kunden, Freunden und Gön- nern zur gefl. Kenntnis, daß ich aus dem Heeres-

Es ist ratsam,

die ältesten Pelze ändern zu lassen, bei tadelloser billiger Ausführung.

Schlosser

berb., der Drehen kann, als Vorarbeiter i. d. Schlosserei.

Nachhilfe

für Schülerin der höher. Mädchenschule, 8. Klasse, gesucht.

Bäcker-Lehrling-Gesuch.

Ein braver Junge, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, wird gegen

Haus-Gepäck

Post u. Bahn sind Kisten vorrätig.

Lehrling

bei sofortiger Vergütung, Gröndl. Ausbildung bei Vorarbeiter oder Meister.

Verloren

wurde am Sonntag durch den Klosterweg-Wolfs- ilcke-Wühl-Tor nach

Behrling

gegen sofort. Vergütung, Gelegenheit zum Ausbil- den im Schlosserhand-

Berkäuferin

ebtl. Verkäuferin per sofort gesucht.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Ordnl. Wädchen

für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht.

Wädchen

bei sofortiger Vergütung, Gröndl. Ausbildung bei Vorarbeiter oder Meister.

Ordnl. Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Wädchen

bei sofortiger Vergütung, Gröndl. Ausbildung bei Vorarbeiter oder Meister.

Ordnl. Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Wädchen

bei sofortiger Vergütung, Gröndl. Ausbildung bei Vorarbeiter oder Meister.

Ordnl. Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Wädchen

bei sofortiger Vergütung, Gröndl. Ausbildung bei Vorarbeiter oder Meister.

Ordnl. Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Wädchen

bei sofortiger Vergütung, Gröndl. Ausbildung bei Vorarbeiter oder Meister.

Ordnl. Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Wädchen

bei sofortiger Vergütung, Gröndl. Ausbildung bei Vorarbeiter oder Meister.

Ordnl. Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Wädchen

bei sofortiger Vergütung, Gröndl. Ausbildung bei Vorarbeiter oder Meister.

Ordnl. Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Wädchen

bei sofortiger Vergütung, Gröndl. Ausbildung bei Vorarbeiter oder Meister.

Ordnl. Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Wädchen

bei sofortiger Vergütung, Gröndl. Ausbildung bei Vorarbeiter oder Meister.

Ordnl. Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Wädchen

bei sofortiger Vergütung, Gröndl. Ausbildung bei Vorarbeiter oder Meister.

Ordnl. Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Wädchen

bei sofortiger Vergütung, Gröndl. Ausbildung bei Vorarbeiter oder Meister.

Ordnl. Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Wädchen

bei sofortiger Vergütung, Gröndl. Ausbildung bei Vorarbeiter oder Meister.

Feldzugsteinehmer

30 Jahre alt, bewandert in allen Teilen zeitgemäßer Propaganda u. Organisation

Stellen Gesucht

Geschäftsvorbereiter, neb. Kaufmann,

Fräulein

welches schon einige Zeit auf Büro beschäftigt war, sucht sich zu verändern.

Besseres Wädchen

oder Frau gesucht für häusliche Arbeiten.

Süchlin

welche selbständig arbeiten kann, sucht sofort oder auf 1. Dezbr. Beschäftigung.

Jüngerer Kaufmann

nur kurze Zeit b. Militär gew., bisher Buchhalter u. Korrespondent, sucht auf sofort od. später Stellung.

Krankhepfliegerin

geprüft, sucht sofort oder 1. Dez. passende Stelle.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Süchlin

welche selbständig arbeiten kann, sucht sofort oder auf 1. Dezbr. Beschäftigung.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Wohn-u. Schlafz. Zimmer

mit Küche oder Küchen- benützung und Mädchen- schlafzimmer, gut möbliert, in gutem Hause, von kinderlos. Ehepaar zu mieten gesucht.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Gut möbliertes Zimmer

auch Wohn- u. Schlafz. zimmer zu vermieten.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer

zu vermieten.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Wohn- und Schlafz. Zimmer

gut möbliert, ebentuell auch einzeln abzugeben.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Gut möbl. Zimmer

mit elektr. Licht u. Zentralheizung, in besser. Hause zu vermieten.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Wohn- und Schlafz. Zimmer

Schön möbliert, großes Zimmer, in freier Lage der Stadtmitte, zu vermieten.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Zimmer

möbl. od. unmöbliert, an Frau oder Fräulein sofort zu verm. Ansuchen von 2 bis 1 Uhr vormittags, Bernhardsstr. Nr. 6, Winterhaus, III., links.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Zimmer

in besser. Hause der Weststadt, gut möbl. Zimmer, ebent. mit 2 Betten, für sofort oder später mit ans. Vermittlung preiswert zu vermieten. Zentral- heizung, elektr. Licht, Telefon im Hause.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Zimmer

An best. Haus II. möbl. Zimmer m. el. Licht u. zentralheizung, in besser. Hause zu vermieten.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Zimmer

von Hauptmann im Zentrum der Stadt sofort gesucht. Angebote u. Preis unter Nr. 337858 an die „Badische Presse“ erb.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Zimmer

Der sucht möbliertes Zimmer Nähe Südstadt. Angebote unter Nr. 337858 an die „Badische Presse“ erb.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Zimmer

Möbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Angebote mit Preisange- be unter Nr. 337854 an die „Badische Presse“ erb.

Wädchen

für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl.

Zimmer

Junges Ehepaar mit herzig. Wirtin sucht möbl. Wohn- u. Schlafz. zimmer mit Kochgelegenheit. Angeb. unter Nr. 337858 an die „Badische Presse“ erb.

LUXUM Lichtspiele. Edith Meller in ihrem neuesten Film Lumpenmüllers Lieschen. W. Heimbürg. Ossi Oswald in Ich möchte kein Mann sein.

Fröbel'scher Kindergarten, Zirkel 18. Die Kinder können ab 1. Dezember alle wieder regelmäßig abgeholt werden.

Habe meine Tätigkeit wieder aufgenommen. Zahnarzt Meyer. Kaiserstrasse 122 - Telefon 1754.

Ich habe meine Praxis in vollem Umfang wieder aufgenommen. Zahnarzt HIRSCHFELD, KARLSRUHE, Kaisersstraße 209.

Dr. med. Bukofzer, praktischer Arzt. hat seine ärztliche Tätigkeit wieder aufgenommen.

Uebe meine Praxis wieder persönlich aus. Georg Deininger, Dentist, Erbprinzenstr. 5. Teleph. 3773.

pelz-Waren in großer Auswahl. Besonders Alaska-Fuchs sowie alle andern Pelz-Arten. 32 Nur Zirkel 32. W. Lehmann, 10807

Holzschuhe. ein alte Schuhe werb. mit Holzsohlen frisch beiseit in 3/4 Stunden in Fel. 10 Höl- burgerstraße. 337440

Es ist ratsam, Pelze ändern zu lassen, bei tadelloser billiger Ausführung. Douglasstr. 8, part.

Nachhilfe für Schülerin der höher. Mädchenschule, 8. Klasse, gesucht. Angebot u. Preis unter Nr. 337854 an die „Bad. Presse“ erb.

Haus-Gepäck Post u. Bahn sind Kisten vorrätig. 14028. Werberstr. 87 - Tel. 5526

Verloren wurde am Sonntag durch den Klosterweg-Wolfs- ilcke-Wühl-Tor nach Kaiserstraße zurück, eine antike goldene Brosche mit rufsteinem Bild, da werthvoll. Anzeigen, bitte um Zurückgabe anca. Ver- lehnung Vergüt. 19. part., links. 337926

Berkäuferin ebtl. Verkäuferin per sofort gesucht. 14012. N. Hebeisen, Haus- u. Küchengeräte, Werberstr. 36.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Besseres Wädchen oder Frau gesucht für häusliche Arbeiten. Angebot u. Preis unter Nr. 337846 an die „Bad. Presse“.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Schlosser berb., der Drehen kann, als Vorarbeiter i. d. Schlosserei. Butterfah, Georg-Friedrichstr. 3.

Bäcker-Lehrling-Gesuch. Ein braver Junge, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, wird gegen Vergütung für sofort gesucht von Wils. Kleines, Väder- meißler, Karlsruhe, Gar- tenstraße 40. 337824

Wir suchen zur Aus- bildung i. d. Schlosserei, ein Lehrling, der ein Fach einrichten kann. Wir suchen zur Aus- bildung i. d. Schlosserei, ein Lehrling, der ein Fach einrichten kann.

Lehrling bei sofortiger Vergütung, Gröndl. Ausbildung bei Vorarbeiter oder Meister. Gute Schulzeugnisse, erforderl. Adresse zu erste- unter Nr. 14017 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Wir suchen zur Aus- bildung i. d. Schlosserei, ein Lehrling, der ein Fach einrichten kann. Wir suchen zur Aus- bildung i. d. Schlosserei, ein Lehrling, der ein Fach einrichten kann.

Behrling gegen sofort. Vergütung, Gelegenheit zum Ausbil- den im Schlosserhand- werke, im Schlosserhand- werke, im Schlosserhand- werke.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Besseres Wädchen oder Frau gesucht für häusliche Arbeiten. Angebot u. Preis unter Nr. 337846 an die „Bad. Presse“.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Fließiges, ehrliches Dienstmädchen bei guter Behandlung u. gutem Lohn per sofort od. später gesucht. 337878 Kaiserstr. 55, 2 Treppen.

Junges Wädchen für kleinen Haushalt bei guter Behandlung ge- sucht. Akademiestraße 48 III. 18984

Ein fließiges, zuverlässiges Wädchen für Küche und Haushalt auf 1. oder 15. Dez. gesucht. Kaiser-Allee 30.

Wädchen gesucht. Ein tüchtiges, zuverlässiges Wädchen, das kochen und alle Hausarbeiten verrichtet, für 15. Dezbr. gesucht. Angebote unter Nr. 337860 an die Geschäfts- stelle der „Bad. Presse“.

Besseres Wädchen oder Frau gesucht für häusliche Arbeiten. Angebot u. Preis unter Nr. 337846 an die „Bad. Presse“.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Ordnl. Wädchen für alle Hausarbeiten in kleiner Familie (3 Pers.) für sofort gesucht. Vor- zeichnen b. Frau Fräulein, Adlerstr. 418, Bergabern.

Wädchen für Küche und Haushalt, auch für einen Stunden- vor- u. nachmittags, ebtl. auch für einen Tag, für sofort oder halbtags gesucht. Preis: 1.60, III., I.

Feldzugsteinehmer 30 Jahre alt, bewandert in allen Teilen zeitgemäßer Propaganda u. Organisation. Stoll, Korrespondent, Maschinenreiber und Stenograph, firm in doppelter und ameril. Buchführung sucht baldmöglichst passende Lebensstellung. Angebote erb. unter Nr. 337705 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Stellen Gesucht. Kaufmann, 38 Jahre alt, verch. dem- nächst vom Militär entl. in ersten Häusern als Buchhalter, Metzger u. Geschäftsführer tätig an selbständiges Arbeiten ge- wöhnt, mit 1. A. Referen- zen, sucht auf sofort Ver- treuungs-Stellung, gleich welcher Branche. Gefl. Ana. unt. 337922 an die „Bad. Presse“ erb.

Fräulein welches schon einige Zeit auf Büro beschäftigt war, sucht sich zu verändern. Angebote unter 337859 an die „Bad. Presse“ erb.

Besseres Wädchen oder Frau gesucht für häusliche Arbeiten. Angebot u. Preis unter Nr. 337846 an die „Bad. Presse“.

Süchlin welche selbständig arbeiten kann, sucht sofort oder auf 1. Dezbr. Beschäftigung. Angeb. unt. 337919 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Jüngerer Kaufmann nur kurze Zeit b. Militär gew., bisher Buchhalter u.

